



Islandpferde- Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Kassel vom 20.02.2013

Termin: 20.02.2013
Gesprächsort: Hotel Kurfürst Wilhelm I., Kassel
Teilnehmer: Karl Zingsheim, Peter Nagel (bis 15.20 Uhr), Fritz Finke, Uli Döing, Christian Eckert, Britta Hassel (ab 10.40 Uhr/bis 15.45 Uhr), Christoph Leibold (ab 11.10 Uhr), Maria Siepe-Gunkel, Christiane Späte (Gast), Susanna Wand (Gast), Thomas Schiller

Entschuldigt Charlotte Erdmann, Kirsten Schuster

fehlen:

U-Entschuldigt:

Protokollführer: Thomas Schiller

Verteiler: Präsidium, Länderrat

Beginn: 10.30 Uhr Ende : 16.25 Uhr

Versand:20.03.13 Einspruchsfrist: 04.04.2013

1. Begrüßung

Karly Zingsheim begrüßt die Mitglieder des Präsidiums.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind **Kirsten Schuster – ohne Vertretung und Charlotte Erdmann** (Mutterschutz). Als Gäste – DIP-Redaktion - nehmen heute **Susanna Wand** und **Christiane Späte** teil.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Formalien

Zingsheim stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. **Zingsheim** bittet zukünftig auf einen einheitlichen Sitzungseinstieg – TOP 1-3 – zu achten und bittet dahingehend um Ergänzung der vorliegenden TO. Das Präsidium stimmt dieser Ergänzung zu und die TO wird somit in der vorliegenden, ergänzten Form behandelt.

3. Protokoll der P-Sitzung vom 31.10.2012

Zum Protokoll der Sitzung vom 31.10.2012 in Frankfurt/M. liegen keine Einsprüche vor. Das Protokoll gilt somit wie vorliegend als genehmigt.

4. Kurzberichte des GfV

Zingsheim informiert über nachstehende Sachstände:

- in der **Angelegenheit MEM – positive Medikationsprobe**, wird die Öffnung und Analyse der B-Probe am 27.02.2013 im Institut der Kölner Sporthochschule erfolgen. Das Verfahren liegt inzwischen in der alleinigen Zuständigkeit des IPZV Verbandsschiedsgerichts und wird von diesem weiter verfolgt. Weitere Aktivitäten sind von dem Ergebnis der B- Probe abhängig,
- die in Straßbourg durchgeführte **FEIF- Conference** war von Seiten der Beteiligung die bisher größte Zusammenkunft dieser Art. Die in Straßbourg erfolgten Personalentscheidungen stimmen hinsichtlich des erfolgten Ablaufs von Kandidaturen und Festlegungen nachdenklich. Sofern der IPZV sich zukünftig hierzu stärker einbringen möchte, ist offensichtlich eine vorherige Abstimmung mit anderen Mitgliedsverbänden angebracht,
- weitere Infos über die Abläufe und Entscheidungen der FEIF- Conference 2013 wurden auf den HPs des IPZV sowie isibless kommuniziert,
- **Klaus Hübel**, Eventmanager auch der diesjährigen Equitana in Essen, hat um die Veröffentlichung eines „**Sponsoren- Dankeschön**“ im **DIP** gebeten. Das Präsidium stimmt diesem Wunsch zu und bittet hinsichtlich der weiteren Abwicklung um eine direkte Kontaktaufnahme und Abstimmung zwischen **Hübel** und den verantwortlichen DIP- Damen,
- der **Bereich Gaedingarkeppni** ist im Verbandsbereich weiter zu etablieren. Die beteiligten Ressorts Ausbildung/Sport und Richten werden gebeten, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen und entsprechende Richtlinien für den IPZV- Bereich zu erstellen, die dann zukünftig fester Bestandteil der IPO/API werden sollen,

Peter Nagel hat zurzeit keine aktuellen Informationen, über die er gesondert berichten kann. Die Beratungen in dem AK Ehrungen werden in Kürze fortgeführt. Mit der neuen Führung im Kaderbereich wird **Nagel** in den nächsten Wochen ein gemeinsames Abstimmungsgespräch hinsichtlich der weiteren Planungen und Umsetzungen für die Saison 2013 führen.

5. Finanzstatus zum 31.12.2012/Planung 2013

Fritz Finke informiert über den voraussichtlichen Jahresabschluss 2012. Das Haushaltsjahr 2012 wird voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rd. € 3.800,00 enden, unter Berücksichtigung des weiteren Ausbaus der bisher vorhandenen Rücklagen des Verbandes. Bei einem geplanten und genehmigten Defizits von – 38.500,00 für 2012, ist dies ein erfreuliches, erneut positives Ergebnis.

Die Finanzplanung für 2013 berücksichtigt alle gesonderten Herausforderungen des WM- Jahres 2013, einschließlich der aktuell aufgetretenen, zusätzlich erforderlichen Kostenansätze für die Schlussetappe des WM- Stafettenritts am Brandenburger Tor.

Anhand der Ressortansätze von 2004 bis 2012 erläutert **Finke** die positiven Entwicklungen über fast 10 Jahre in den Ressortbereichen. Der in der Zwischenzeit erreichte, finanzielle Förderungsstand der Ressorts wird auf der IST- Basis des Jahres 2012, auch in 2013 uneingeschränkt gewährleistet werden. **Finke** wird die vorgesehenen Ressortansätze für 2013 noch im Laufe der heutigen Sitzung in Einzelgesprächen mit den Ressortleitern abschließend abstimmen.

Zingsheim bittet in diesem Zusammenhang alle Ressortleiter um die tatkräftige Unterstützung der Gesamtaktivitäten des WM- Stafettenrittes nach und in Berlin.

6. Festlegung von IPZV- Bezuschussungen

Angesichts der in den vergangenen Jahren unterschiedlich erfolgten, finanziellen Förderungen von DIM, DJIM, Gala und weiteren Hauptveranstaltungen des Verbandes, hält **Zingsheim** zukünftig die Anwendung einer transparenten Förderungsregel für angebracht. Angesichts der unterschiedlichen Kalkulationsgrößen und damit verbundenen Einnahmen eines Ausrichters, erscheint auch eine angemessene Abstufung untereinander sinnvoll.

Nach kurzer Diskussion erfolgt eine Abstimmung über die nachstehenden Förderungshöchstsätze:

- DIM, MEM, dt. Meisterschaften im Gaedingarkeppni erhalten zukünftig eine finanzielle Förderung in Höhe von max. € 4.000,00,
- die DJIM erhält zukünftig eine finanzielle Förderung in Höhe von max. € 2.000,00,
- diese Regelungen greifen erstmalig für die festzulegenden Veranstaltungen in 2014.

Beschluss: Die Mitglieder des Präsidiums beschließen die aufgeführten finanziellen Förderungssätze, mit Wirkung ab der Saison 2014.

Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Zuständig: Sport- und Jugendleitung (Vereinbarungen mit den Ausrichtern), Geschäftsstelle (Umsetzung)

7. Sachstandsbericht WM 2013

Finke informiert über die aktuellen Sachstände zum Stand der WM- Orga:

- der Kartenverkauf läuft uneingeschränkt gut, bisher sind rd. 4.000 Tickets verkauft, davon ein hoher Anteil an Wochen-/Dauerkarten,
- rd. 80% der angebotenen Ausstellungsflächen sind bereits gebucht bzw. reserviert,
- hinsichtlich der Campingflächen steht man nach wie vor in Verhandlungen mit den zuständigen Behörden in Berlin,
- die Gespräche hinsichtlich der Schlussetappe des SR am Brandenburger Tor, zeigten erneut die extrem bestehenden Probleme mit den Behörden vor Ort auf,
- erfreulich ist das zunehmende Interesse politischer Vertreter an der WM, Schirmherrschaft von der Bundesministerin Ilse Aigner für die WM-Zuchtwettbewerbe, bis hin zum Bayerischen Landwirtschaftsminister für die Etappen des SR in Bayern,
- der mit der FEIF abgestimmte Zeitplan wird dem Protokoll angehängt,
- zurzeit werden die Möglichkeiten geprüft, die Gebäudebeurteilung in der vorhandenen Halle unterhalb der vorhandenen Tribüne durchzuführen,
- mit einem Bewerber für das Gesamtcatering werden zurzeit Detailplanungen erörtert,
- mit der FEIF erfolgt ein regelmäßiger Gedankenaustausch, zuletzt durch viele persönliche Gespräche im Rahmen der FEIF- Conference 2013 in Straßbourg,
- seit Januar 2013 arbeitet eine weitere Vollzeitkraft der ETE GmbH für die WM, bis zu zwei weitere Vollzeitkräfte/Praktikantinnen werden in den kommenden Wochen das WM- Team auf der Geschäftsstelle vervollständigen,
- die Sponsoringaktivitäten gestalten sich weiterhin schwierig, trotz vielseitiger Bemühungen ist in diesem Bereich der vorgesehene Planungsansatz noch nicht erfüllt,
- die Ressort-Planungen zu den gewünschten Präsentationen der IPZV- Ressortaktivitäten sind im Detail weiter mit den betreffenden Ressorts abzustimmen,
- nach Ablauf des offiziellen Meldeschlusses für die Schlussetappe des Stafettenritt liegen ca. knapp 400 Meldungen für den Ritt durch das Brandenburger Tor vor. Die P-Mitglieder sind gern gesehene Teilnehmer an der Schlussetappe, müssen sich hierzu aber wie alle Teilnehmer am SR gesondert anmelden – bitte bis Mitte März d.J.,
- alle Präsidiumsmitglieder werden gebeten ihre Terminplanung so auszurichten, dass alle am 04.08.2013 in Berlin vor Ort sein können/werden.

8. Einbindung und Abstimmung der Ressorts zur WM 2013

Der Status der Einbindung der IPZV- Ressorts während der WM 2013 in Berlin stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Ressort Ausbildung – gemeinsame Präsentation mit dem Ressort Breitensport/Freizeit,
 Ressort Breitensport – Stafettenritt, insbesondere Schlussetappe Brandenburger Tor,
 Ressort Jugend – Präsentation über den IPZV-Info-Stand,
 Ressort Richten – vorgesehene Noten- Kommentierung an den Vorentscheidungstagen,
 Ressort Sport – Präsentation über den IPZV-Info-Stand, Ressortleitung – Unterstützung für den Bereich Siegerehrungen,
 Ressort Zucht – eigenes Ausstellungszelt mit nationalen und intern. Ausstellern aus dem Zuchtbereich.

Im Zusammenhang mit der WM ist eine komplette Neuauflage Ressort bezogener Infobroschüren geplant. Die Federführung hierfür liegt bei **Charlotte Erdmann**. Gewünschte Ressortinhalte sind ihr zeitnah – spätestens bis Mitte April d.J. - zur Verfügung zu stellen.

9. Satzungsänderung – JHV 2013

Die für die Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung vorgesehene, komplett überarbeitete Fassung der neuen IPZV- Satzung wurde ordnungsgemäß im DIP veröffentlicht. Einwendungen bzw. Anträge hierzu liegen nicht vor.

Eine grundsätzliche, abschließende Behandlung bzw. Abstimmung im Präsidium fand bisher nicht statt.

Zingsheim bittet daher die Präsidiumsmitglieder ihre Einwände an dieser Stelle vorzutragen und mitzuteilen:

Leibold – hat Verständnisprobleme beim bestehenden Delegiertensystem und der damit verbundenen Stimmenübertragung auf die Landesvorsitzenden,
Hassel und Döing - können sich mit der vorliegenden Form einverstanden erklären,
Zingsheim – schließt sich den grundsätzlichen Bedenken von **Leibold** an, sieht das Präsidium aber in einer gewissen „Ohnmachtsfalle“, aus der man sich bedingt durch die bestehenden Mehrheitsverhältnisse und der Struktur des Bundesverbandes kaum wird befreien können.

Weiter verweist er auf die aus seiner Sicht erforderliche Streichung des Pkt. 2.7 (Rechnungsprüfer) unter dem § 6 und nennt weitere Pkt., die aus seiner Sicht nochmals gesondert vorab mit dem LR abgestimmt werden sollten (vorgeschaltete gem. Sitzung am 12.04.13).

Finke stellt erneut das so genannte „Misstrauensvotum“ in Frage, obwohl dies bereits auch schon Bestandteil der bisherigen Satzung ist. Er befürwortet an dieser Stelle ausdrücklich eine noch mögliche, vorzunehmende Änderung der Satzung. Er unterbreitet den Vorschlag einer erforderlichen $\frac{3}{4}$ - Mehrheit und die mögliche Anwendung einer Misstrauensvotums ausschließlich auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes.

Nagel sieht an dieser Stelle auch ein Regelungsbedürfnis, insbesondere was die automatische Stimmenübertragung angeht. Eine denkbare Begrenzung der Stimmenübertragung bzw. eine spezielle Stimmenerfordernis seitens der Vereine wäre aus seiner Sicht sinnvoll.

Hinsichtlich der GVO weist **Finke** auf die dort vorgesehenen Befugnisse des Vorsitzenden des LR hin, wonach dieser auf Wunsch Einsicht in alle lfd. Geschäftsvorgänge erhalten soll. **Finke** sieht hier einen zusätzlichen Abstimmungsbedarf im Rahmen der anstehenden, gemeinsamen Sitzung vor der JHV 2013.

10. FN- Petition Pferdesteuer

Zingsheim informiert über die bevorstehenden, bundesweiten Bemühungen der FN zum Thema Pferdesteuer.

Die Landesverbände wurden in den vergangenen Wochen über die Entwicklungen in diesem Bereich ständig von der Geschäftsstelle informiert. Möglichst viele Islandpferdebesitzer und -freunde sind zu diesem Thema zu sensibilisieren.

Zingsheim appelliert an alle, die Bemühungen der FN weiter umfassend und intensiv zu unterstützen. Im Rahmen der JHV 2013 in Kamen wird ein FN- Vertreter gesondert über dieses Thema informieren.

11. Kurzberichte der Ressorts

Christian Eckert betrachtet die IPZV- Haltungsbroschüre von Amts wegen infrage gestellt.

Angesichts eines lfd. Verfahrens seiner eigenen Familie mit dem Landkreis Hildesheim, wurden die in der Haltungsbroschüre enthaltenen Bestimmungen unter Hinweis auf die „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten“ des BMELV, vom 09. Juni 2009, als nicht ausreichend und umfassend genug beurteilt.

Eckert sieht bei dieser Amtsauslegung eine generelle Gefahr für rd. 80 % der bestehenden Islandpferdebetriebe in Deutschland.

Das Präsidium sieht zurzeit keine Veranlassung, der Argumentation von **Eckert** zu folgen und dieses Verfahren stellvertretend zu übernehmen. Sollte aufgrund des Abschlusses des noch lfd. Verfahrens der Familie Eckert ein Handeln des Bundesverbandes erforderlich erscheinen, wird der Vorgang u.U. neu bewertet. Die Sache wird auf jeden Fall weiter beobachtet.

Uli Döing informiert über den neuen Newsletter Ausbildung, der auf eine sehr gute Resonanz gestoßen ist.

Weiter berichtet er über die per Online eingeführte Möglichkeit eines Feedbacks zu durchgeführten Lehrgängen und über die vorgesehene Umfrage im Rahmen der zentralen Prüfung. Die Auswertungen werden zeigen, an welchen Stellen der Ausbildung eine Neujustierung angebracht erscheint.

Britta Hassel informiert über das T3- Pilotprojekt sowie über das vorgesehene Auswahlverfahren der Richter für die WM- Qualis, einschließlich der DIM.

Von Seiten der FEIF wurde in der Zwischenzeit Einigung erzielt, wonach im YR- Bereich die Titelträger der letzten WM ein Recht auf Titelverteidigung erhalten, sofern das Alter dies noch zulässt.

Hinsichtlich der MEM 2014, wird sich der SpA mit angemessenen Qualifikationsregeln für den IPZV- Bereich beschäftigen und entsprechende Regeln erarbeiten.

Leibold bestätigt, dass für den Bereich der Gaedingarkeppni eine komplette Struktur von den beteiligten Ressorts erarbeitet und abgestimmt wird.

Maria Siepe-Gunkel berichtet über die Ergebnisse der vom ZA eingesetzten AG „Fohleneintragungen in WF“ und „WF- Vertrag“ mit den deutschen Zuchtverbänden. Die gewünschten Ergebnisse liegen jetzt vor und wurden in Entwurfsunterlagen eingearbeitet. Diese Vorlagen werden jetzt dem Vorstand zur Stellungnahme weitergeleitet.

Als Ergebnis der FEIF- Conference wurde u.a. beschlossen, dass ab sofort auch die Ergebnisse von Fohlen- und Jungpferdeprüfung in WF eingetragen werden. Dieser Beschluss ist ein eindeutiger Erfolg der Aktivitäten des IPZV in diesem Bereich.

Die bisher durchgeführten Ausrüstungskontrollen bei den Pferden von Zuchtprüfungen werden in dieser Saison durch so genannte Eingangsprüfungen ergänzt.

Hinsichtlich des Dauerthemas der FIZO Osterbyholz wird **Zingsheim** erneuten Kontakt mit **Neumann** aufnehmen, um gemeinsam zu einem einvernehmlichen Ergebnis zu gelangen.

Der über den ZA initiierte Antrag, **Johannes Hoyos** (AUT) mit einer Materialrichterlizenz des IPZV auszustatten (quasi h.c.) findet keine Zustimmung des Präsidiums. Es wird für ausreichend angesehen, **Hoyos** auch weiterhin über eine Ausnahmegenehmigung die Erlaubnis zu erteilen, bei deutschen Zuchtprüfungen mit der vorhandenen österreichischen Lizenz zu richten.

Thomas Schiller berichtet über die Erfahrungen der ersten Wochen hinsichtlich der Einführung der neuen Mitgliederverwaltungssoftware. Grundsätzlich kann die Einführung in der Resonanz und Mitwirkung der Vereine als gut angesehen werden. **Lutz Lesener** hat in Einzelfällen spezielle Unterstützung gewährt, so dass auch schwierige Fälle zu einem positiven Ergebnis geführt werden konnten. Rd. 30 der ca. 170 Mitgliedsvereine habe bisher leider noch nicht auf die vom Verband ergangenen Anschreiben reagiert. In diesen Fällen wird jetzt gesondert nachgefasst.

Christiane Späte informiert über die in den nächsten DIP- Ausgaben 2013 vorgesehene Inhalts-Schwerpunkte mit der Fortsetzung der Reihe „Historische Personen der Szene“ sowie der Vorberichterstattung über die WM 2013 in Berlin. Bis zum Beginn der WM stehen dafür „nur noch“ drei DIP-Ausgaben zur Verfügung.

12. WM- Stafettenritt/Schlussetappe Berlin

Christian Eckert informiert über den aktuellen Vorbereitungsstand der Planungen der Schlussetappe des WM- Stafettenrittes am Brandenburger Tor. Nach weiteren Gesprächen mit den zuständigen Behörden und einer Eventagentur in Berlin wurde deutlich, dass weitere finanzielle Aufwendungen für die Realisierung der bisherigen Planungen erforderlich werden.

Finke gibt zu diesem Thema bekannt, dass er als Schatzmeister inzwischen Schritte veranlasst hat, dass diese zusätzlichen Kosten über den Haushalt 2013 des Bundesverbandes mit gewährleistet sind. Er kritisiert an dieser Stelle die nicht abgestimmten Aktivitäten von **Eckert** z.B. in Form einer gesonderten Mailaktion (Fahnen-Sponsoring) an die Landesverbände und Ortsvereine. **Finke** kann sich mit derartigen, ungestimmten Sonderaktionen nicht einverstanden erklären und drückt sein Missfallen hinsichtlich derartiger Einzelaktionen aus. Er verlangt von **Eckert**, dass dieser ab sofort keine weiteren Aktivitäten eigenständig verfolgt.

Nach kurzer, intensiver Diskussion verständigen sich **Finke** und **Eckert** darauf, dass jegliche Aktivitäten des Stafettenrittes und insbesondere die Schlussetappe am Brandenburger Tor miteinander abgestimmt und koordiniert erfolgen.

13. Terminplanung 2013

Vor der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat am 12.4.13 in Kamen (Vorbereitung der JHV 2013) wird **ab ca. 12.00 Uhr** eine gesonderte **Sitzung des Präsidiums** stattfinden. Für diese Sitzung erfolgt zu gegebener Zeit eine gesonderte Einladung. Der Länderrat wird parallel dazu tagen.

Die bisher im Oktober d.J. vorgesehene **Präsidiumssitzung** wird nunmehr auf **Mittwoch, den 06.11.2013 festgelegt, Tagungsort Kassel!**

Alle weiteren Termine sind dem IPZV- Terminplaner 2013 zu entnehmen.

14. Verschiedenes

Zu dem TOP Verschiedenes ergeben sich keine weiteren Besprechungspunkte.

Zingsheim dankt den Beteiligten abschließend für die Teilnahme und beendet die P-Sitzung um 16.25 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 17.03.2013

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller